

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Exord.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

sie werden Bäume der Gerechtigkeit 2c.
 Esa. LXI, 3. Die Fontaine und Brunn-
 Quelle / (Tauff-Stein) daß sie habe
 Wassers die Fülle/ wenn 2c. Den Hü-
 gel/ (die Kanzel) drauffich stehe/ Gott
 gebe hier seinem Donner Krafft/ und lasse
 hierauff aller Augen auffmercksam gerich-
 tet seyn; Jene Höle/ (der Beichtstul)
 daß niemand ohne Trost herausgehe/ son-
 dern höre: Sey getrost 2c. Jener Lust-
 Tisch/ (der Altar) Gott bereite da allen
 bußfertigen Communicanten einen Tisch 2c.
 Pfalm. XXIII, 6. Diese dicke und grüne
 Lauben/ die Stände und Stüle/ daß hier
 allezeit gehöret werde das Freuden-Ge-
 schrey/ Pfalm. CXXII, 1. 2. Die Weg-
 Weiser nach diesem Berge/ die Predi-
 ger/ der Herr schmücke sie mit vielen Ge-
 gen 2c. Alle die auf diesen Berg ge-
 hen/ der Höchste behüte ihren Eingang 2c.
 Concluf. Der Herr segne dich allenthalben / du
 Wohnung der Gerechtigkeit / du heiliger
 Berg/ Jer. XXXI, 23.

Exord.

Berg-Kirchen bauen und besuchen hat
 sonst in Gottes Wort ein nicht gar grosses
 Lob. Denn so ließ dort der eifrige Gott
 sich gegen das Israelitische Volk verneh-
 men: Über alle deine Bosheit / ach
 weh / weh dir ! bauest du Berg-
 Kir-

Kirchen / und machest Berg / Altäre auf allen Gassen / Ezech. XVI, 23. 24. Die Sache war also beschaffen: Die Heyden ehreten ihre Götzen auf Bergen und Hügeln ic. Da nun Gott denen Israeliten bey ihrem Einzug ins gelobte Land befohlen hatte / solche Berge zu verstoren / thaten sie das Widerspiel / und waren fleissiger zu bedienen die Götzen auf denen Hügeln / als den wahren Gott in der Hütte des Stifftes oder im Tempel ic. Darum ic. Gleichwie aber im N. T. für der Erbauung des Hauses Gottes die rechtschaffnen Israeliten die Freyheit hatten / auch auf den Bergen dem Herrn zu opffern ic. also steht vielmehr im N. T. iho uns Christen frey an allen Orten / sie seyn Berg oder Thal / unsre Bet. Häuser auffzurichten / Joh. IV, 21-24. Und wird also weder unsre neue Berg. Kirche / noch unsre heutige Weisefahrt und Berg. Andacht Gott mißfallen. Denn so hat er ja im Texte selbst verkündiget / wie sein Volk im N. T. ic.

Præloq.

Das kommet vom XXXVII.
So preiseten Laban und Beshuel dort die Schickung Gottes / Gen. XXIV. Wenn ich heute die Beschaffenheit dieses Gottes-Hau-